



# Stadt Rheine

## Klimaschutzteilkonzept Radverkehr

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima  
27.11.2019

büro stadtVerkehr

**STADT RHEINE**  
Leben an der Ems

Gefördert durch



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



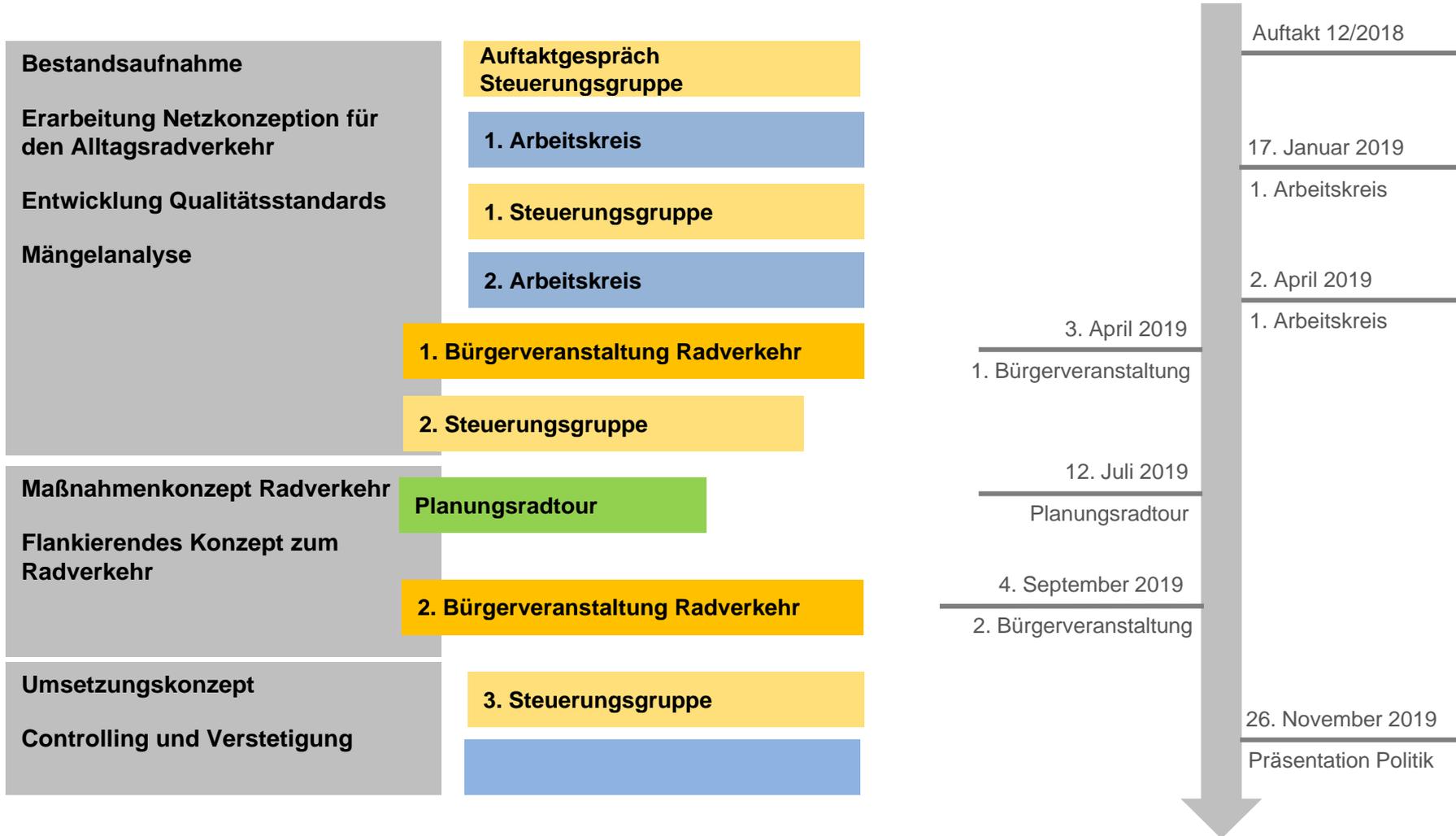
## Tagesordnung

1. Vorgehensweise und Beteiligungsverfahren
2. Erarbeitung einer Netzkonzeption
3. Mängelanalyse
4. Leitbild
5. Maßnahmenkonzept



## Vorgehensweise und Beteiligungsverfahren

## Vorgehensweise



## Zwei Bürgerwerkstätten

mit Bürgerinnen und Bürgern aus Rheine

### 1. Bürgerwerkstatt:

- Mittwoch, 3. April 2019 im Veranstaltungsraum der Familienbildungsstätte Rheine
- Teilnehmer: ca. 50 bis 60 Bürgerinnen und Bürger
  - ➔ Darstellung des Arbeits- und Prozessablaufs
  - ➔ Arbeitsphase in Kleingruppen, in denen Anregungen, Hinweise und Vorschläge von den Bürgerinnen und Bürgern eingebracht und aufgenommen wurden

### 2. Bürgerwerkstatt:

- Mittwoch, 4. September 2019
- Teilnehmer: ca. 30 Bürgerinnen und Bürger
  - ➔ Vorstellung der Maßnahmenvorschläge
  - ➔ Teilnehmende erhielten die Möglichkeit die ersten Ergebnisse und Maßnahmenvorschläge zu bewerten



## Planungsradtour

mit Bürgerinnen und Bürgern aus Rheine

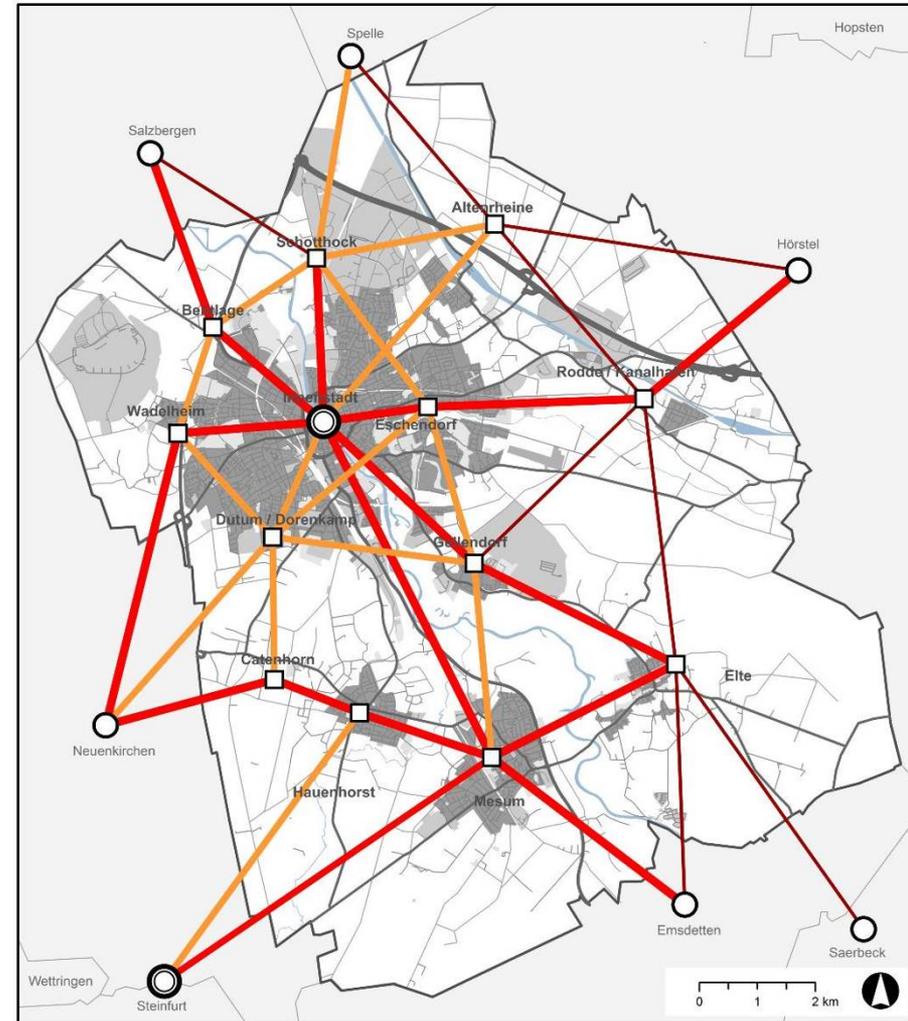
- Freitag, 12. Juli 2019
- Geführt und moderiert durch das Büro
- Planungsradtour: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Teilnehmer Planungsradtour: ca. 20 Teilnehmer
- An verschiedenen Stationen wurden Maßnahmenvorschläge an Konfliktpunkten erläutert



# Erarbeitung Netzkonzeption

## Wunschliniennetz

- Ein Wunschliniennetz wird anhand von **Quellen** und **Zielen** der Stadt Rheine abgeleitet:
  - Siedlungs- und Gewerbeflächen
  - Arbeitsplatzschwerpunkten und Ausbildungsstätten
  - Freizeiteinrichtungen
  - Öffentlicher Verwaltung
  - Ein- und Auspendlerbeziehungen
  - ÖPNV- und SPNV-Haltestellen
- Die Anbindung aus allen Stadtteilen in die Innenstadt ist grundsätzlich auf **zügigen, sicheren** und **direkten Routen** zu gewährleisten.
- Verbindungen auf stark nachgefragten Pendler Routen und zu bedeutsamen Arbeitsplatzstandorten sind prioritär zu stärken.
- Bahnhaltdepunkte sind wesentliche Verknüpfungspunkte, ihre Erreichbarkeit ist mit hoher Priorität anzustreben.
- Stadtteil-/Ortsteilzentren sollen untereinander vernetzt werden.



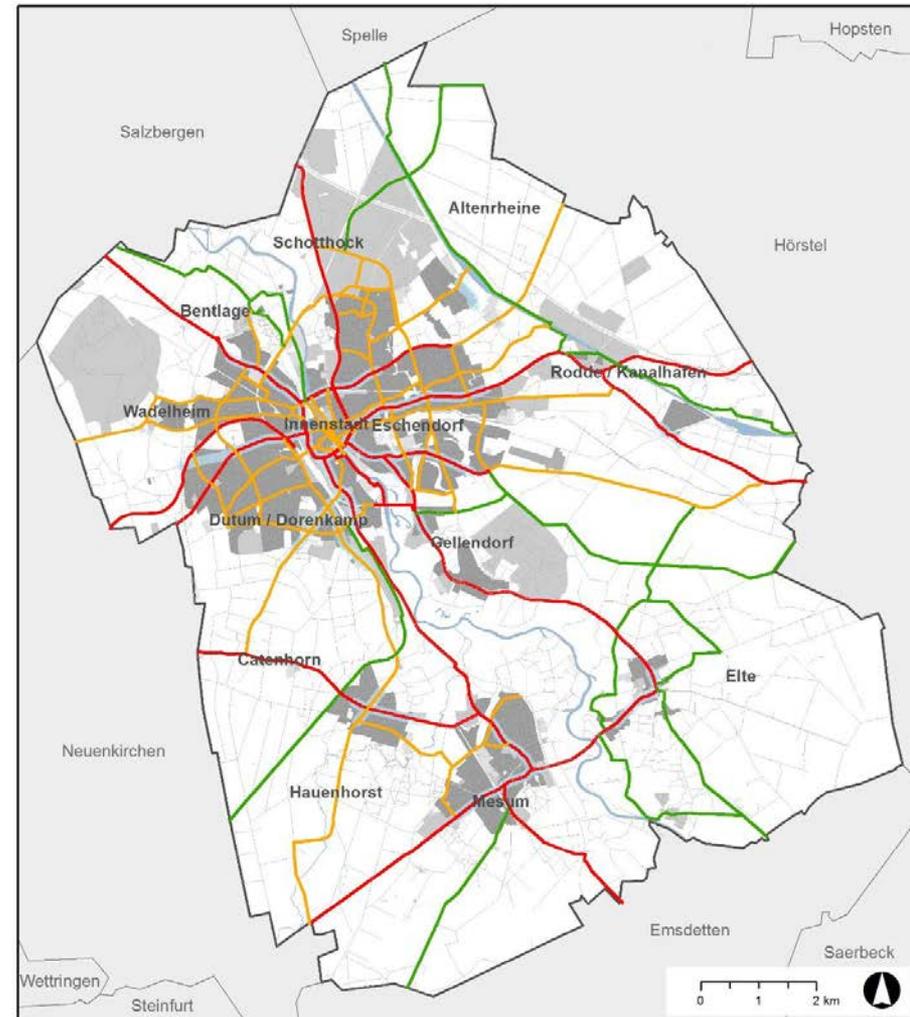
### Klimaschutzteilkonzept Radverkehr Rheine

#### Wunschliniennetz

- |                                       |                                    |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| Stadtgrenze Rheine                    | Verbindung mit hoher Priorität     |
| Siedlungsfläche                       | Verbindung mit mittlerer Priorität |
| Gewerbe-, Industrie- und Militärfäche | Verbindung mit geringer Priorität  |
| Grünfläche                            |                                    |

## Netzkategorisierung

- Zielführung auf zügigen, sicheren und direkten Routen.
- Zu jeder Tages- und Jahreszeit sicher befahrbar.
- Gemeinsame Führung von Fuß- und Radverkehr vermeiden.
- Berücksichtigung von bedeutenden Zielen (Schulen, Haltestellen, Supermärkte, KiTas, Sporthallen, Spielplätze).
- Die Netzebenen beinhalten unterschiedliche Ausbaustandards.
- Die Netzhierarchie bildet eine Grundlage für die Definition von Maßnahmen.



### Klimaschutzteilkonzept Radverkehr Rheine

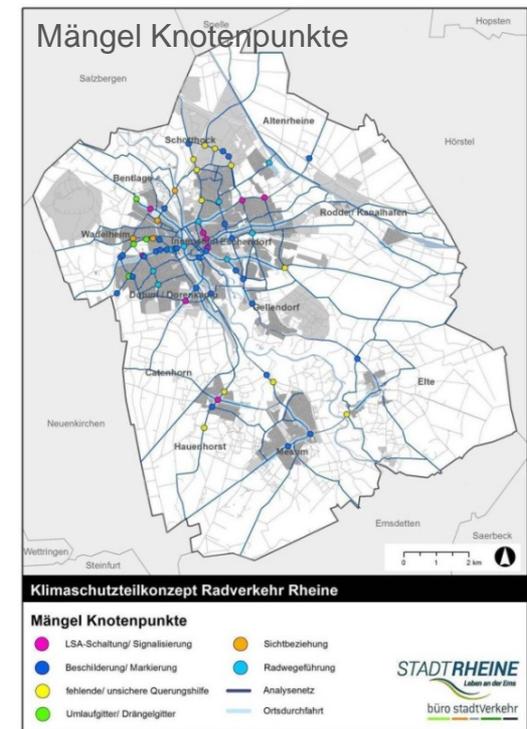
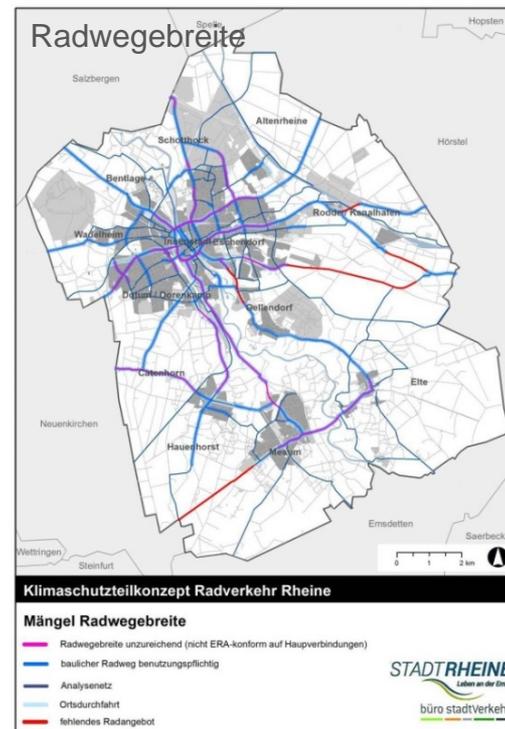
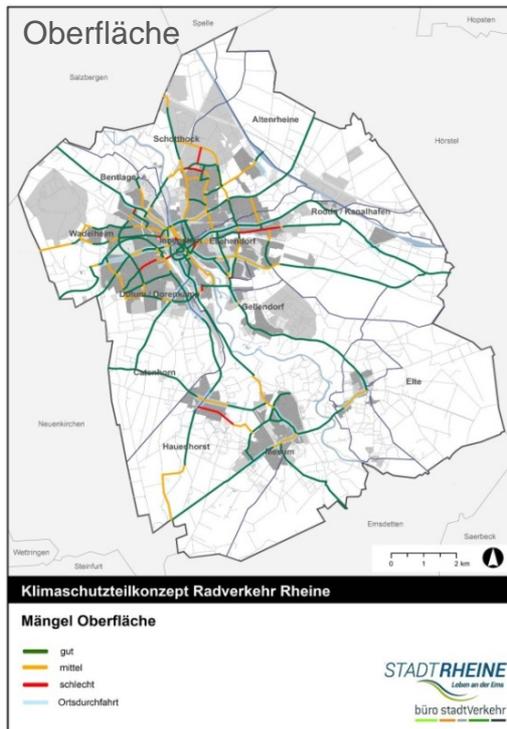
#### Netzkategorisierung

Stadtgrenze Rheine	Hauptnetz
Siedlungsfläche	Nebennetz
Gewerbe-, Industrie- und Militärfäche	Ergänzendes Freizeitnetz
Grünfläche	Ortsdurchfahrt

# Mängelanalyse

## Mängelübersicht

- Grundlage der Bestandsanalyse ist das hierarchisierte Netz mit Haupt-, Neben- und Ergänzungsrouten
- Die Bestandsanalyse des (Untersuchungs-)Netzes wurde mittels eigener Befahrung durchgeführt
- Im Rahmen der Bürgerveranstaltung und eigener Bestandserhebung durch Befahrung des Straßennetzes wurden Mängel erhoben
  - ➔ Mängel an Radverkehrsanlagen (Oberflächen, Radwegebreite, Radwegeführung, etc.) und Knotenpunkten (Markierungen, Überquerungen, Führung Radverkehr etc.) sowie Radabstellanlagen



# Leitbild

## Leitbild – Auszug

### ***Radverkehr braucht Platz***

- Ansprüche des Platzbedarfs für den Fuß- und Radverkehr nimmt zu
- Einschränkungen des ruhenden oder fahrenden motorisierten Individualverkehrs nicht immer vermeidbar
- Kein Kannibalismus innerhalb des Umweltverbundes

### ***Radverkehrsnetz ohne Lücken***

- ohne Umwege und auf direktem Wege
- durchgängiges und störungsfreies Radverkehrsnetz, die alle wichtigen Quellen und Ziele verbindet
- übersichtliche und leicht zu verstehende Radverkehrswegweisung

### ***Radverkehr mit Sicherheit***

- sicheres und komfortables Fahrradfahren für alle Altersgruppen
- Netzplanung muss auf das Sicherheitsempfinden eingehen
- Wegeführung an Strecken und Knotenpunkten müssen einfach, verständlich und sicher sein



## Maßnahmenkonzept

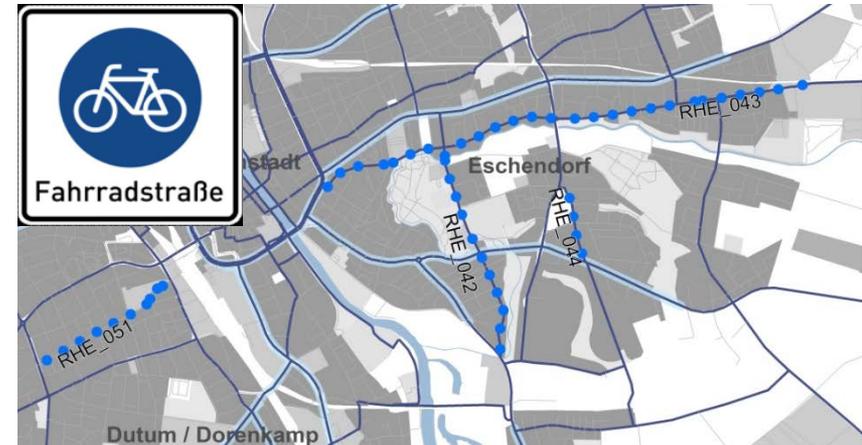
## Handlungsfelder und Maßnahmen

Radverkehrsanlage		Knotenpunkt		Radservice	
Sanierung Oberfläche	Errichtung Fahrradstraße	Errichtung Querungshilfe	Änderung Radwegführung	Witterungsschutz	Baulicher Zustand
Ausbau Radverkehrsanlage	Umbau	Anpassung LSA-Schaltung	Umbau	Sichere Radabstellmöglichkeit (z.B. Fahrradboxen, Anlehnbügel)	
Neubau Radweg	Geschwindigkeitsreduzierung	Errichtung LSA	Rückbau Umlaufgitter/ Alternative Anordnung		
Beschilderung/ Markierung	Änderung Radwegführung	Beschilderung/ Markierung			

## Allgemeine Maßnahmen - Beispiele

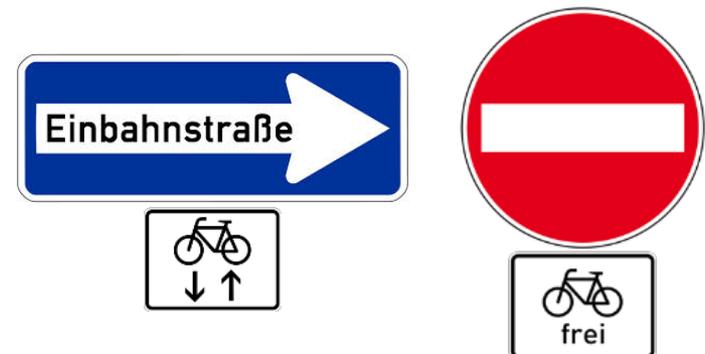
### Fahrradstraßen

- In Fahrradstraßen werden Radfahrer gegenüber anderen Fahrzeugen bevorzugt. Durch Zusatzzeichen können in Ausnahmefällen andere Fahrzeuge erlaubt werden.
- Für Rheine ist mittel- bis langfristig ein Netz von Fahrradstraßen anzulegen.
- Ziel ist es, die Hauptachsen des Fahrradverkehrs zu beschleunigen und Fahrradfahren komfortabler und sicherer zu gestalten.



### Öffnung von Einbahnstraßen

- Öffnung von Einbahnstraßen in Gegenrichtung
- Das Straßennetz wird dadurch durchlässiger, Umwege können vermieden werden.



# Maßnahmenvorschläge Radverkehrsanlage und Knotenpunkte

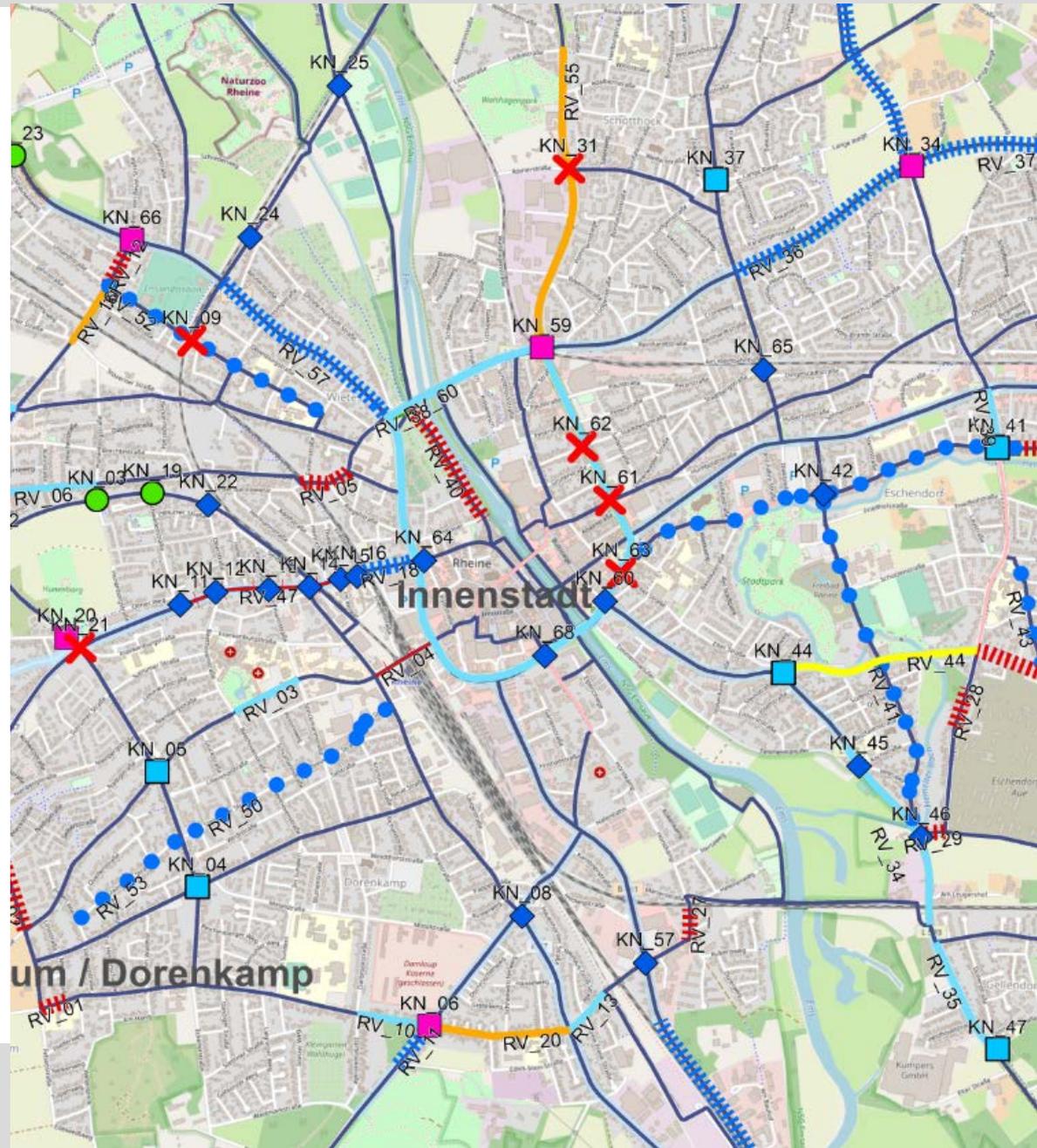
- Insgesamt 121 Maßnahmen
- Zwei Handlungsfelder mit acht Maßnahmengruppen

## Maßnahmen an Radverkehrsanlagen

-  Ausbau Radverkehrsanlage
-  Beschilderung
-  Sanierung Oberfläche
-  Änderung Radwegeführung
-  Geschwindigkeitsreduzierung
-  Errichtung Fahrradstraße
-  Umbau
-  Neubau Radweg

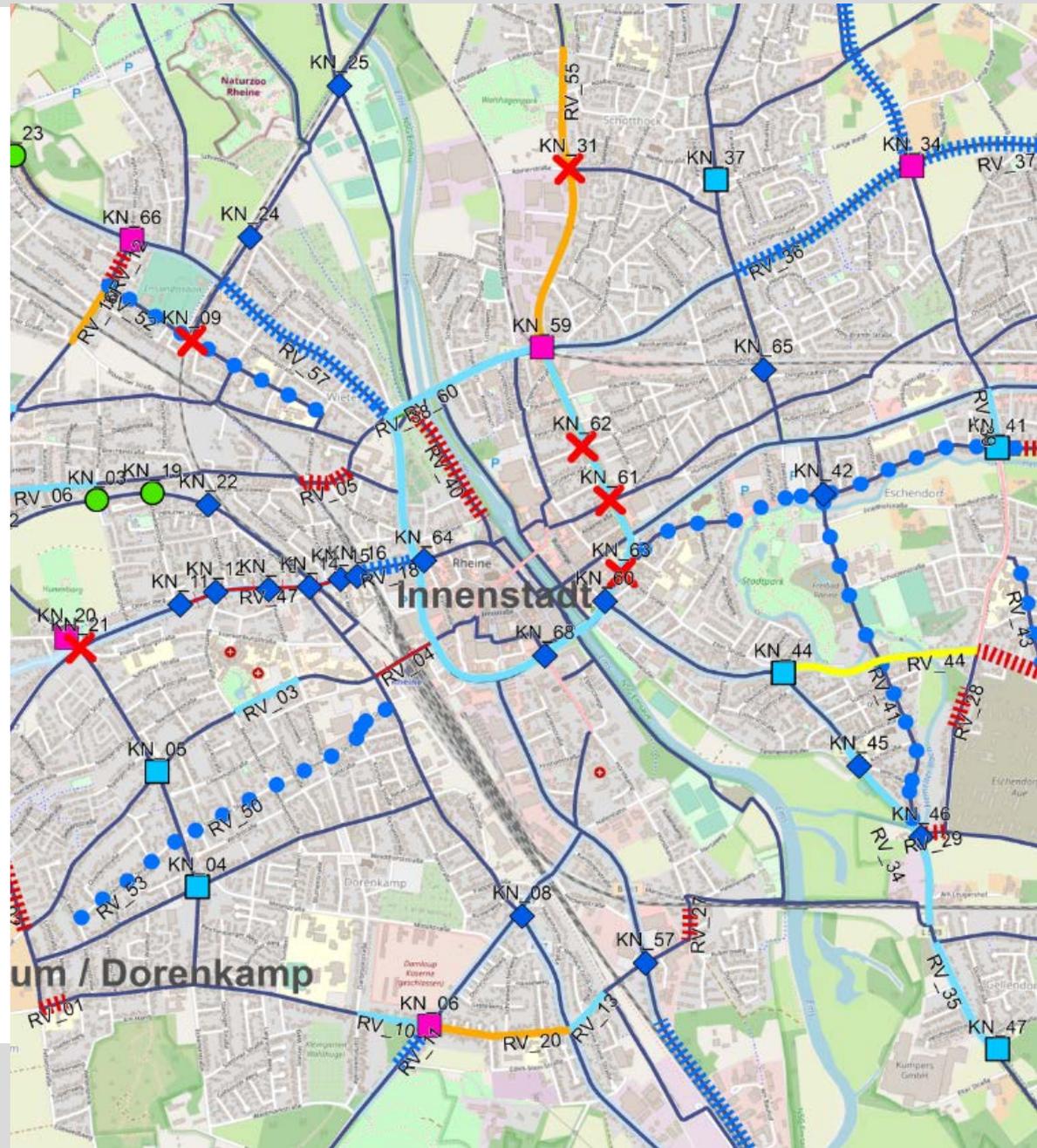
## Maßnahmen an Knotenpunkten

-  Anpassung LSA-Schaltung
-  Beschilderung/ Markierung
-  Errichtung LSA
-  Rückbau Umlaufgitter
-  Änderung Radwegeführung
-  Umbau
-  Errichtung einer Querungshilfe



## Maßnahmenvorschläge - Auswahl

- ➔ Bevergener Straße/ Rodder Damm und Kopernikusstraße:  
Errichtung Fahrradstraße
- ➔ Bursteinfurter Damm:  
Neubau eines Radweges
- ➔ Salinenkanal:  
Sanierung Oberfläche
- ➔ Bahnhofstraße:  
Umgestaltung/Umbau der  
Bahnhofsunterführung
- ➔ Konrad-Adenauer-Ring:  
Ausbau Radverkehrsanlage auf mind.  
2,50 m (3,00 m)
- ➔ Neuenkirchener Straße:  
Einfärbung der Furt, Markierung von  
Fahrradpiktogrammen



## Maßnahmentabellen Radverkehrsanlage - Beispiele

ID_NR	Lage	von - bis	Ortslage	Länge (in m)	Baulast-träger	DTVw (in Kfz/24h)	V (in km/h)	Radwege-kategorie	Bestands-beschreibung	Maßnahmen-gruppe	Maßnahmen-beschreibung	Kostenschätzung	Priorisierung
RV_01	Ludwig-Dürr-Straße	zwischen Felsenstraße und Mergelstraße	innerorts	100	Stadt Rheine	/	30	Nebenradweg	Oberfläche in schlechtem Zustand	Sanierung Oberfläche	Oberflächen-sanierung	€€€€€	2
RV_48	Rheiner Straße	zwischen Bohnenlam und Auf dem Schloss/Borgeschede	innerorts	945	Stadt Rheine	/	50	Hauptradweg	Die Gehwege sind für Radfahrer frei, aufgrund der Geschwindigkeit des Kfz fühlen sich Radfahrer unsicher auf der Fahrbahn zu fahren.	Anpassung Geschwindigkeit	Temporeduzierung auf 30km/h auf dem gesamten Straßenabschnitt, Austausch Beschilderung Zeichen 240 StVO durch Zeichen 239	€€€€€	1

Ähnliche Tabellen gelten auch für Maßnahmen an Knotenpunkten und Radverkehrsanlagen

Priorisierungsanteile	
Netzkategorie	20 %
Sicherheit	20 %
Komfort	5 %
Klimaschutzförderung	20 %
Umsetzbarkeit	35 %

Ergebnis der Priorisierung	
1	Umsetzungszeitraum 1 bis 3 Jahre
2	Umsetzungszeitraum 4 bis 7 Jahre
3	Umsetzungszeitraum 7 bis 10 Jahre

## Flankierende Maßnahmen - Beispiele

Flankierende Maßnahmen	
Verbesserung der Fahrradserviceinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentliche „Reparaturpoints“</li> <li>• E-Lastenradverleih</li> </ul>
Kampagnen/ Öffentlichkeitsarbeit zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstetigung Projekt Stadtradeln</li> <li>• Fahrsicherheitstraining für Senioren/ E-Bike-Schulungen</li> </ul>
Mobilitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliches Mobilitätsmanagement</li> </ul>

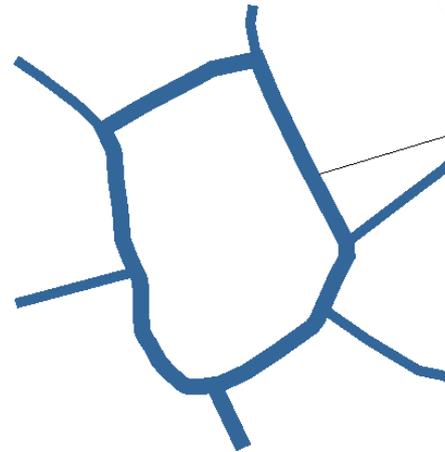


**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima



## Idee: Innenstadttring als Umweltspur

- Mittelfristige Lösung: **Prüfung der Einrichtung einer Umweltspur in beide Fahrrichtungen** durch Wegnahme jeweils einer Fahrbahnspur
  - Sonderfahrstreifen nur für Linienbusse und Radverkehr, ggf. E-Roller, Taxen, Elektrofahrzeuge
  - Mind. 3 m breiter Streifen, wenn Überholmöglichkeit für Busse gewünscht Breite möglichst 4,75 m
  - Motorisierter Verkehr behält eine Spur sowie deren Abbiegebeziehungen
  - Gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsbeteiligten erforderlich



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## büro stadtVerkehr



**büro stadtVerkehr**  
**Planungsgesellschaft mbH & Co. KG**

**Hauptbüro:**

Mittelstraße 55  
D-40721 Hilden  
Fon: 02103 / 91159-0  
Fax: 02103 / 91159-22  
[www.buero-stadtverkehr.de](http://www.buero-stadtverkehr.de)

Geschäftsführende Gesellschafter:  
Jean-Marc Stuhm, Alexander Denzer  
Amtsgericht Düsseldorf HRA 22725

**Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm**

E-Mail: [stuhm@buero-stadtverkehr.de](mailto:stuhm@buero-stadtverkehr.de)  
02103 / 91159 - 0

**M. Sc. Mira Isfort**

E-Mail: [isfort@buero-stadtverkehr.de](mailto:isfort@buero-stadtverkehr.de)  
02103 / 91159 - 13

Persönlich haftende Gesellschafterin:  
Büro Stadtverkehr Verwaltungs-GmbH  
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255